



An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schweigelstrasse 23
53359 Rheinbach

Joachim Schollmeyer
Meisenweg 16
53359 Rheinbach
Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach

den 2. Juni 2020

Anfrage zu Verfahren bei Neupflanzungen von Bäumen

Sehr geehrter Herr Raetz,
in Anbetracht der Tatsache, dass im Stadtgebiet von Rheinbach jährlich vermehrt kranke oder abgestorbene Bäume an Straßen und in Grünanlagen gefällt werden müssen, haben wir bzgl. der notwendigen Neubepflanzungen folgende Fragen:

1. Wie werden die Pflanzlöcher für eine Neubepflanzung vorbereitet (roden/ausfräsen des vorherigen Baumstammes bzw. der Wurzeln, Lockerung des Bodens, Größe des Pflanzlochs, Befüllen mit welcher Art von Erde, Substrat ...)?
2. Wie wird bei der Bepflanzung berücksichtigt, ob der vorherige Baum einer Baum- oder Pflanzenkrankheit zum Opfer gefallen ist, die durch verbleibende Pflanzenreste im/am Pflanzloch zu einer Neuinfektion eines neuen (art-gleichen) Baumes führen könnte?
3. Wie alt sind die Bäume, die neu gepflanzt werden, und von welcher Herkunft sind sie (regionale/überregionale Baumschulen oder Import)?
4. Wie sieht der Gießplan für neu gepflanzte und junge Bäume aus (Menge Wasser je Gießung, Häufigkeit (täglich, wöchentlich ...), Dauer in Abhängigkeit des Alters bzw. des Pflanzjahres, z. B. bis zum 3. Standjahr)?
5. An welchen Vorgaben/Empfehlungen orientiert sich der Bauhof bzgl. des Pflanz-, Gieß- und Pflegekonzepts von Bäumen: an in anderen Kommunen üblichen (wenn ja, welchen) oder an einem in der Stadt Rheinbach selbst entwickelten?

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schollmeyer (Fraktionssprecher)